Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 22 (1918-1919)

Heft: 2

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geringere Mengen (bis 2 Agr. täglich) recht füßer Trauben wirken eiweißsparend im Körper, fördern den Ernährungszustand, sühren zu Fleischund Fettansatz. Freilich muß tamit eine gute, nahrhafte Kost verbunden sein, vorzugsweise bestehend aus Fleisch, Butterbrot, Giern, Käse. diesen Verhältnissen ist die Kur erfolgreich bei magern, nervösen, blutarmen, skrofulösen und tuberkulösen Personen. Nur bei Nervenleiden möge man die Fleischnahrung einschränken, und dafür mehr Butter, Gier, Käse verab-

Dagegen bewirft der sehr reichliche Genuß (bis 4 Kar. täglich) von säurereichen Trauben eine Beschleunigung der Verdauungstätigkeit, geringere Ausnubung der Nahrung, Steigerung des Wasserverlustes, und führt dadurch zur Entfettung und Entwässerung des Organismus. Erfolgreich ist diese Art der Traubensaftkur bei Stauungen im Unterleib (üppige sitzende Le= bensweise), Fettsucht, Darmträgheit, Verstopfung, Hämorrhoiden, Gicht, Leber= und Nierenleiden, und als Nachkur auf abführende Mineralwässer (Ma= rienbad, Kiffingen, Homburg). Die Diät muß dabei bestehen in recht mage= rer Kost, wenig Fleisch, Enthaltung von Fett und Butter. Die Wirkung wird noch besonders unterstützt durch Körperbewegung, Luftbäder und Was= seranwendung.

Man beginnt jede Kur mit ½ bis 1 Kgr. täglich und steigert allmählich drei Wochen lang; dann geht man wieder zurück, so daß die Gesamtkur 5-6 Wochen dauert. Die Tagesmenge wird auf dreimal verteilt. Die Hälfte nimmt man morgens nüchtern mit ein wenig Brotrinde. Gine Stunde nachher ein leicht verdauliches Frühstück. Das dritte Viertel wird eine Stunde vor dem Mittagessen verzehrt, das lette Viertel in den spätern Nachmittags= stunden, mindestens eine Stunde vor dem Abendessen.

Zur Beachtung.

TO COLOR OF THE COLOR OF THE SAME OF THE S

Wir werden uns gestatten, den Abonnementsbetrag von Fr. 3.80 für den im Oktober begonnenen neuen Jahrgang von denjenigen stadtzürcherischen Abonnenten, welche den Beirag bis dato nicht auf den Postcheckfonto einbezahlt haben, im Laufe Dieses Monats durch eine Einzügerin zu erheben. Wir bitten unsere Leser um gefl. Einlösung.

Zürich, im Oftober 1918. Die Pettalozzigefellschaft Bürich.

Redaktion: Dr. Ad. Bögtlin, in Zürich 7, Afpliftr. 70. (Beiträge nur an diese Adreffel) Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rudporto beigelegt werden. Drud und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise für schweiz. Anzeigen: ½ Seite Fr. 120.—, ½ S. Fr. 60.—, ⅓ S. Fr. 40.—
⅓ S. Fr. 30.—, ⅓ S. Fr. 15.—, ⅙ S. Fr. 7.50;
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: ⅙ Seite Fr. 150.—, ⅙ S. Fr. 75.—, ⅓ S.
Fr. 50.—, ⅙ S. Fr. 37.50, ⅙ S. Fr. 18.75, ⅙ S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Moffe, B ii r i ch, B a f e I, Marau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhaufen, Solothurn, St. Gallen.